

OHP, Tageslichtprojektor und Polylux

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 25. November 2020 21:14

[Zitat von Hannelotti](#)

... Ich stehe doch keine 90 Minuten an der Tafel und erkläre was.

nicht? Aber genau so stellen sich Kultusminister das vor. Du entwickelst im Fragen-erwartete-Antworten-Unterricht ein Tafelbild, das du in deinem Ref entworfen hast und jedes Jahr wieder nutzt. Nur zum Einstieg läufst du in der Klassenraum-Choreographie 1,3m nach links zum OHP und legst eine motivierende Karikatur auf. Also so ist es bei mir immer. 

Beitrag von „Gruenfink“ vom 25. November 2020 21:17

[Zitat von samu](#)

Nur zum Einstieg läufst du in der Klassenraum-Choreographie 1,3m nach links zum OHP und legst eine motivierende Karikatur auf. Also so ist es bei mir immer. 

... wenn nicht wieder so'n Dösbaddel die Lampe ausm OHP gemopst hat...

Beitrag von „Kris24“ vom 25. November 2020 21:23

[Zitat von Gruenfink](#)

... wenn nicht wieder so'n Dösbaddel die Lampe ausm OHP gemopst hat...

Immer noch besser als Papier in den OHP zu stecken.

(Das ist beim Kollegen auf der anderen Seite des Innenhofs geschehen. Meine Klasse und ich sahen überrascht zu, wie erst das Fenster aufgerissen wurde und dann ein brennender OHP aus dem Fenster geworfen wurde.)

Beitrag von „Gruenfink“ vom 25. November 2020 21:25

[Zitat von Kris24](#)

Immer noch besser als Papier in den OHP zu stecken.

(Das ist beim Kollegen auf der anderen Seite des Innenhofs geschehen. Meine Klasse und ich sahen überrascht zu, wie erst das Fenster aufgerissen wurde und dann ein brennender OHP aus dem Fenster geworfen wurde.)

Ich brech' z'amm...



Beitrag von „Conni“ vom 25. November 2020 21:54

[Zitat von Gruenfink](#)

... wenn nicht wieder so'n Dösbaddel die Lampe ausm OHP gemopst hat...

Ihr habt Lampen im OHP? Den kann man beleuchten? Ich dachte, das ist die Kaffeetassenablage. *kopfpatsch*

Beitrag von „Susannea“ vom 25. November 2020 21:55

[Zitat von Conni](#)

Ihr habt Lampen im OHP? Den kann man beleuchten? Ich dachte, das ist die Kaffeetassenablage. *kopfpatsch*

Bei uns ist das die fahrbare Ablagefläche für die Arbeitsblätter, damit die Schüler nicht so weit laufen müssen 🤖🎵

Beitrag von „Hannelotti“ vom 25. November 2020 21:57

Zitat von Susannea

Bei uns ist das die fahrbare Ablagefläche für die Arbeitsblätter, damit die Schüler nicht so weit laufen müssen 🤖🎵

Oder die Behelfsraumbeleuchtung, wenn die Deckenlampen mal wieder kaputt sind bzw. permanent epileptisch flackern 🤖💡

Beitrag von „gingergirl“ vom 25. November 2020 21:59

Nee, der OHP ist dafür da, dass man ihn vors Fenster am Lehrerpult schieben kann, um den Fensterflügel offen zu halten. Ohne OHP würde das Fenster immer sofort wieder zuklappen.

Beitrag von „Gruenfink“ vom 25. November 2020 22:00

Benutzt hier eigentlich irgendjemand den OHP dafür, wofür er gedacht ist/war? 🤖

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 25. November 2020 22:01

Vorm Fenster steht er auch gut. Dann kann man ihn schneller rauswerfen und muss ihn nicht brennend durchs Klassenzimmer rollen.

Beitrag von „Gruenfink“ vom 25. November 2020 22:02

[Zitat von kleiner grueener frosch](#)

und muss ihn nicht brennend durchs Klassenzimmer rollen.

... aber wer in seiner Nähe sitzt, friert halt auch nicht so leicht... also, ich mein' ja nur... 🤔

Beitrag von „Conni“ vom 25. November 2020 22:05

[Zitat von Gruenfink](#)

Benutzt hier eigentlich irgendjemand den OHP dafür, wofür er gedacht ist/war? 😊

Einer meiner Lehrer sagte immer: "Polylux, da ist gleich ein Hebel dran zum Wegwerfen." Damit wäre die Variante des Aus-dem-Fenster-Werfens die passendste.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 25. November 2020 22:05

Beruhigend, wenn ihr die alle noch nutzt, war das zumindest keiner von euch 🤔

[e41e8b314ba4f0fc3b5040030df278a92296.jpeg](#)

Beitrag von „Kris24“ vom 25. November 2020 22:20

[Zitat von Gruenfink](#)

Benutzt hier eigentlich irgendjemand den OHP dafür, wofür er gedacht ist/war? 😊

Ich heute.

(Nachdem der Visualisierer das zeitliche gesegnet hat, bin ich froh, dass wenigstens ein OHP da ist und der funktioniert einfach. Und, ich verwende ihn regelmäßig für einige chemische Versuche, aber ist er dafür gedacht? 🤔)

Beitrag von „Kris24“ vom 25. November 2020 22:22

[Zitat von samu](#)

Beruhigend, wenn ihr die alle noch nutzt, war das zumindest keiner von euch 🙄

[e41e8b314ba4f0fc3b5040030df278a92296.jpeg](#)

Alle 4 Modelle kenne ich. Der rechte ist meiner (von heute).

Beitrag von „German“ vom 25. November 2020 22:23

OHP sind bei uns in jeden Zimmer, Visualizer oder Beamer/Laptop eben nicht, da gibt es nur ein paar tragbare (wie gesagt, armer Schulträger)

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 25. November 2020 22:23

[Zitat von Kris24](#)

Ich heute.

(Nachdem der Visualisierer das zeitliche gesegnet hat, bin ich froh, dass wenigstens ein OHP da ist und der funktioniert einfach. Und, ich verwende ihn regelmäßig für einige chemische Versuche, aber ist er dafür gedacht? 🤔)

Die gehen echt immer, oder?

Damit kann man übrigens auch tolle Schattentheatereffekte erzielen...

Ähm, [Conni](#), hast du Zeit für einen neuen Threadtitel?



Beitrag von „SwinginPhone“ vom 25. November 2020 22:38

Ölfleckversuch, magnetische und elektrische Feldlinien, Interferenz ... Jede Physiksammlung sollte einen OHP beinhalten.

Beitrag von „Frechdachs“ vom 25. November 2020 23:40

[Zitat von samu](#)

Beruhigend, wenn ihr die alle noch nutzt, war das zumindest keiner von euch 🤔

[e41e8b314ba4f0fc3b5040030df278a92296.jpeg](#)

Wir haben sogar noch "neue" originalverpackt als Ersatz im Lager.

Beitrag von „Jule13“ vom 26. November 2020 08:15

Kommt zu mir, Ihr armen Wauzis! Ich kann Euch neben einem (derzeit nicht ganz so) warmen Plätzchen ein Dasein mit sinnstiftender Tätigkeit bieten.

Beitrag von „Anfaengerin“ vom 28. November 2020 21:43

[Zitat von Gruenfink](#)

Benutzt hier eigentlich irgendjemand den OHP dafür, wofür er gedacht ist/war? 😊

Wir haben nur noch einen OHP in der Chemie für manche Versuche. Sonst - niente. Alle weg.

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 28. November 2020 22:31

Zitat von Anfaengerin

Wir haben nur noch einen OHP in der Chemie für manche Versuche. Sonst - niente. Alle weg.

Waaas ... Wir haben 5 Stück allein bei uns auf der Etage. Chemie hat zwei festketten können, Physik sogar drei. Ich glaube die Biologen haben ihre auch noch. Unsere Chefin wollte die alle entsorgen. Da hat sie nicht mit der geballten Renitenz der Naturwissenschaftler gerechnet ... obwohl sie sogar selbst eine ist 😄

Beitrag von „Kris24“ vom 28. November 2020 22:49

Ich freue mich, dass ihr genauso denkt (bin also nicht alleine mit meiner Meinung). Auch bei uns sollten alle entsorgt werden. Aber Bromierung oder div. Petrischalenversuche, Natrium in Wasser - manches zeigt man am besten mit OHP.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 28. November 2020 23:00

Ich trage ja selbst mit Schuld am Offtopic, aber wäre es allerhöflichst gebeten möglich, den OHP-Strang auszulagern?

Übrigens: Im Osten heißt das Gerät Polylux 🧐

Beitrag von „gingergirl“ vom 28. November 2020 23:17

Im Westen hieß das Gerät in meiner Jugend "Tageslichtprojektor".

Beitrag von „Anfaengerin“ vom 29. November 2020 11:04

[Zitat von Wollsocken80](#)

Waaas ... Wir haben 5 Stück allein bei uns auf der Etage. Chemie hat zwei festketten können, Physik sogar drei. Ich glaube die Biologen haben ihre auch noch. Unsere Chefin wollte die alle entsorgen. Da hat sie nicht mit der geballten Renitenz der Naturwissenschaftler gerechnet ... obwohl sie sogar selbst eine ist 😄

Wobei wir die ausgemusterten an andere Schulen verteilt haben - also nicht so lieblos in die Gegend gestellt. Dokucams sind aber einfach viel praktischer und einfacher einzusetzen, da kann man sogar ein wenig mikroskopieren....

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 29. November 2020 11:15

[Zitat von Anfaengerin](#)

Dokucams sind aber einfach viel praktischer und einfacher einzusetzen

Die erfüllen einfach nicht die gleichen Zwecke wie der OHP. Es gibt sicher Medien wie z. B. den Diaprojektor, den man problemlos durch was anderes ersetzen kann, für den OHP trifft das nicht zu. Durchlicht ist was anders als Auflicht.

Beitrag von „Conni“ vom 29. November 2020 11:41

Umverlegt aus Coronathread

Beitrag von „Anfaengerin“ vom 29. November 2020 11:59

[Zitat von Wollsocken80](#)

Die erfüllen einfach nicht die gleichen Zwecke wie der OHP. Es gibt sicher Medien wie z. B. den Diaprojektor, den man problemlos durch was anderes ersetzen kann, für den OHP trifft das nicht zu. Durchlicht ist was anders als Auflicht.

für viele Anwendungen klappt das sehr gut mit dem Auflicht.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 29. November 2020 12:14

[Zitat von Anfaengerin](#)

für viele Anwendungen klappt das sehr gut mit dem Auflicht.

Für andere aber nicht



Beitrag von „Kris24“ vom 29. November 2020 12:23

[Zitat von Anfaengerin](#)

Wobei wir die ausgemusterten an andere Schulen verteilt haben - also nicht so lieblos in die Gegend gestellt. Dokucams sind aber einfach viel praktischer und einfacher einzusetzen, da kann man sogar ein wenig mikroskopieren....

Unsere Chemiefachschaft war die 1. an unserer Schule, die für beide Chemieräume je eine Dokumentenkamera angeschafft hat. Damals waren sie noch ziemlich unbekannt (eine Kollegin hat sie bei einer überregionalen Fortbildung kennengelernt, ich musste mich erst erkundigen, bis dahin waren allgemein nur sehr große Geräte bekannt). Das ist viele Jahre her.

Die meisten verwenden OHP nur um Schriftstücke an die Wand zu werfen und dann sind Dokumentenkameras praktischer. Auch um kleine Versuche zu vergrößern, sind sie ideal (ich weiß noch, wie überrascht ich war, wie gut man die Elektrolyse von Zinkbromid beobachten konnte (das Brom floss richtig, normalerweise verwenden wir Zinkiodid, aber das war alle und es war keine Zeit, neues herzustellen). Ich stelle sie auch vor den Abzug, damit Demoversuche von überall gesehen werden können.

Es gibt aber einige Versuche in meinem Repertoire, für die ich den OHP benötige. Und deshalb werde ich unsere verteidigen (und die ausgemusterten werden bei uns auf meine Bitten hin als Ersatzteillager ausgeschlachtet).

Beitrag von „Humblebee“ vom 29. November 2020 12:29

Was für ein ulkiger Thread! Die letzten OHP wurden bei uns vor ca. zwei Jahren verschrottet. Ich habe sicherlich schon seit fünf bis sechs Jahren keinen mehr benutzt (seit wir in allen Klassen Dokumentenkameras, Whiteboards und Beamer haben). Daher wurden die OHP in einen Abstellraum gestellt, verstaubten dort jahrelang und wurden halt vor einiger Zeit entsorgt.

Wir haben aber ja auch keinen Chemieunterricht, wo wir die Dinger noch gebrauchen könnten.

Beitrag von „Conni“ vom 29. November 2020 12:33

[Zitat von Humblebee](#)

... und wurden halt vor einiger Zeit entsorgt.

Oh nein! Ihr hättet Carepakete für Grundschulen schnüren können.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 29. November 2020 12:33

Seit wir iPads, Beamer und Apple TV haben KÖNNTE MAN MEINEN, dass sich damit bisherige Medien erübrigt haben. Wir haben aber noch einige wenige Kollegen, die unumstößlich die übrig gebliebenen OHPs noch für ihre alten Folien verwenden. Genauso werden auch noch CD Player herum getragen für die alten CDs in den Fremdsprachen...

Beitrag von „Humblebee“ vom 29. November 2020 12:34

Zitat von Conni

Oh nein! Ihr hättet Carepakete für Grundschulen schnüren können.

Evtl. wurden die verstaubten Teile ja noch vom Schulträger an andere Schulen verteilt. Das weiß ich leider nicht. Von daher habe ich mit "verschrottet" wohl nicht die richtige Wortwahl getroffen, sorry.

Beitrag von „Humblebee“ vom 29. November 2020 12:37

Zitat von state_of Trance

Seit wir iPads, Beamer und Apple TV haben KÖNNTE MAN MEINEN, dass sich damit bisherige Medien erübrigt haben. Wir haben aber noch einige wenige Kollegen, die unumstößlich die übrig gebliebenen OHPs noch für ihre alten Folien verwenden. Genauso werden auch noch CD Player herum getragen für die alten CDs in den Fremdsprachen...

CDs benutze ich im Englischunterricht auch teilweise für Hörverständnisübungen. Dazu benötige ich aber lediglich den Lehrer-PC und die (bei uns ebenfalls in jedem Klassenraum vorhandenen) Lautsprecher 😊 !

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 29. November 2020 12:38

Zitat von Conni

Oh nein! Ihr hättet Carepakete für Grundschulen schnüren können.

Alte Autos nach Turkmenistan, Polyluchse nach Grundschule!

Beitrag von „Conni“ vom 29. November 2020 12:39

An meiner alten Schule haben wir mal Schränke von Sekundarschulen geerbt, die 1000mal besser hielten als die vorhandenen Spanplattenruinen.

Beitrag von „Jule13“ vom 29. November 2020 12:39

Nene, meinen kriegt keiner. 🙄👉 Hab nix anderes.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 29. November 2020 12:44

Zitat von Humblebee

CDs benutze ich im Englischunterricht auch teilweise für Hörverständnisübungen. Dazu benötige ich aber lediglich den Lehrer-PC und die (bei uns ebenfalls in jedem Klassenraum vorhandenen) Lautsprecher 😊 !

Ja gut, wir haben keinen Lehrer-PC oder sowas. Wer die Lautsprecher der Schule nutzen will, muss sich die Dateien auf das iPad laden. Da liegt dann auch die Hürde 😊

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 29. November 2020 12:44

Bei uns an der Schule steht sogar noch ein Epidiaskop und ein Lauffilmprojektor.

Wird beides nicht mehr benutzt, aber ich finde es ziemlich cool, dass die noch da stehen.

Beitrag von „Conni“ vom 29. November 2020 13:00

Zitat von state_of_Trance

An meiner alten Schule gab es immerhin ein Megaphon.

Beitrag von „qchn“ vom 29. November 2020 13:31

ich benutz noch OHPs außerhalb des Chemieunterrichts und das eigentlich auch gerne. Für neue Bilder nehm ich auch mein Thinkpad und werf die über den Beamer an, aber grade für nur eine Folie dauert das schon irgendwie länger (Rechner an, Besen aus der Nachbarklasse holen, um den Beamer anzumachen, über das HDMI-Kabel ärgern, was geklaut wurde vs. OHP aus der Ecke rollen), hat den Nachteil, dass man das Bild nur an der vorgesehen Fläche sehen kann (dh. man kann nicht Tafel und Projektion nutzen) und ist auch viel fehleranfälliger, als OHP. Außerdem besitzen bisher bei uns nur die NW-Fachschaften Dokumentenkameras, so dass es für so ne schnelle arbeitsteilige Gruppenarbeit mit Präsentationsdruck und Korrektur vor dem Plenum auch keine praktikable Alternative gibt. Unsere Schulleitung gab auch Nachfrage an, dass sowohl OHPs, als auch Dokumentenkameras schon lange nicht mehr der dernier cri seien und daher das eine nicht mehr gewartet und das andere nicht zusätzlich angeschafft würde.

Beitrag von „CDL“ vom 29. November 2020 13:42

Also ich fände es jetzt ja mal wirklich spannend zu wissen, wie diese ganzen Versuche unter Zuhilfenahme eines OHP aussehen, bzw welche Funktion dabei der OHP hat. Spontan zumindest kann ich mich aus meiner Schulzeit nicht mehr an solche Versuche erinnern, aber vermutlich habe ich diese einfach verdrängt...

Beitrag von „Humblebee“ vom 29. November 2020 14:05

[Zitat von qchn](#)

aber grade für nur eine Folie dauert das schon irgendwie länger (Rechner an, Besen aus der Nachbarklasse holen, um den Beamer anzumachen,

OHP-Folien habe ich gar nicht mehr. Und warum gibt's denn bei euch keine Fernbedienungen für die Beamer? Wir haben die in jedem Raum (damit sie nicht "geklaut" oder verlegt werden, wurden sie von unserem Schulassistenten mit Metalldrähten an den Lehrerpulten befestigt).

Beitrag von „German“ vom 29. November 2020 14:12

CDs werden bei uns noch häufig verwendet, sind auch das übliche Format bei Hörverstehenstests.

Wir nutzen selbst unsere Videokassetten noch, weil noch keiner diese gesichert hat und wir ein großartiges Archiv für die Fächer Geschichte und Deutsch haben.

Das würde eine Vermögen kosten, alles neu zu kaufen.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 29. November 2020 14:38

[Zitat von qchn](#)

aber grade für nur eine Folie dauert das schon irgendwie länger (Rechner an, Besen aus der Nachbarklasse holen, um den Beamer anzumachen, über das HDMI-Kabel ärgern, was geklaut wurde vs. OHP aus der Ecke rollen),

Ja, das verstehe ich, aber die Kombination iPad+Apple TV ist ja kabellos und damit wirklich unschlagbar.

Beitrag von „der doctor“ vom 29. November 2020 14:39

[Zitat von CDL](#)

Also ich fände es jetzt ja mal wirklich spannend zu wissen, wie diese ganzen Versuche unter Zuhilfenahme eines OHP aussehen, bzw welche Funktion dabei der OHP hat. Spontan zumindest kann ich mich aus meiner Schulzeit nicht mehr an solche Versuche erinnern, aber vermutlich habe ich diese einfach verdrängt...

<https://youtu.be/VzPSauKaCsU?t=175>

das funktioniert mit einer Dokumentenkamera zB nicht

edit: ich sehe gerade, dass es auch Aufbauten gibt die ohne OHP auskommen...die sind aber deutlich komplexer, mit OHP ist das an Einfachheit kaum zu unterbieten

Beitrag von „SwinginPhone“ vom 29. November 2020 14:55

Ich habe von einem früheren Kollegen noch eine „Foliensammlung“ in der Sammlung, der alle Tafelbilder fein säuberlich erstellt und dann davon Dias angefertigt hatte. Der machte quasi Powerpoint mit dem Dia-Projektor.

Und ich habe einen Film zur Elektronenbeugung, den ich bisher noch nicht digital finden konnte. Da krame ich einmal im Jahr den Super-8-Projektor hervor (und kann nebenbei einen kleinen Exkurs zur Bewegtbildentwicklung machen).

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 29. November 2020 14:55

[Zitat von state of Trance](#)

Seit wir iPads, Beamer und Apple TV haben KÖNNTE MAN MEINEN, dass sich damit bisherige Medien erübrigt haben. Wir haben aber noch einige wenige Kollegen, die unumstößlich die übrig gebliebenen OHPs noch für ihre alten Folien verwenden. Genauso werden auch noch CD Player herum getragen für die alten CDs in den Fremdsprachen...

Na darum geht's ja genau nicht. Ich war bei uns im Schulhaus die erste, die die Tafel gegen ein Convertible getauscht hat und wir haben in jedem Zimmer auch eine Dokumentenkamera.

Versuch mal eine Bromierung mit der LED einer Dokumentenkamera zu starten, das funktioniert überhaupt nicht. Selbiges gilt für Cyanotypien und Auskopierpapiere. Ich nutze den OHP wirklich häufig für photochemische Versuche aber wie erwähnt ist auch die Projektion mancher Versuche in der Chemie und Physik mit dem OHP einfach unschlagbar besser als mit der Dokumentenkamera. Warum sollte man die Geräte entsorgen wenn sie noch funktionieren und rege genutzt werden?

Beitrag von „O. Meier“ vom 29. November 2020 15:06

Zitat von samu

Im Osten heißt das Gerät Polylux

Wie Overhead, Fön und Turbo auch nur ein verallgemeinerter Markenname. Ich bin zwar westlich sozialisiert, habe aber lieber den Namen aus der Zone verwendet, weil der einfach besser klingt. Darauf gestoßen bin ich, als Friedrich Küppersbusch eine Fernsehsendung danach benannte.

Beitrag von „qchn“ vom 29. November 2020 16:39

Zitat von state of Trance

[...] die Kombination iPad+Apple TV ist ja kabellos und damit wirklich unschlagbar.

Joah, wenn es die gäb, würd ich die wohl nutzen, aber generell unschlagbar würd ich nicht sagen, weil

- a) es ist apple (Datenschutz etc.)
- b) bewegte Bilder, also irgendwas am OHP hin- und herschieben, bzw. korrigieren ist eher suboptimal, weil man das dann abfilmen müsste und da halte ich ne Dokumentenkamera (oder eben nen OHP) für klar überlegen
- c) das Bild ist an einer festgelegten Stelle im Klassenraum und auch die Diagonale auch nicht beliebig vergrößerbar.

Disclaimer: ich sag nicht, dass Digitalisierung keine Vorteile bringt, nur dass eine Neuerung nicht zwangsläufig alle Funktionen abdeckt, nur weil sie von apple ist.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 29. November 2020 16:44

[Zitat von qchn](#)

Joah, wenn es die gäb, würd ich die wohl nutzen, aber generell unschlagbar würd ich nicht sagen, weil

- a) es ist apple (Datenschutz etc.)
- b) bewegte Bilder, also irgendwas am OHP hin- und herschieben, bzw. korrigieren ist eher suboptimal, weil man das dann abfilmen müsste und da halte ich ne Dokumentenkamera (oder eben nen OHP) für klar überlegen
- c) das Bild ist an einer festgelegten Stelle im Klassenraum und auch die Diagonale auch nicht beliebig vergrößerbar.

Disclaimer: ich sag nicht, dass Digitalisierung keine Vorteile bringt, nur dass eine Neuerung nicht zwangsläufig alle Funktionen abdeckt, nur weil sie von apple ist.

- a) Der Datenschutz ist wirklich der Tod jedes Fortschrittes in Deutschland. Welche sensiblen Daten werden denn da berührt, wenn ich meine Einstiegsfolie per Tablet zeigen?
- b) Dafür gibt es Halterungen, die die Dokumentenkamera ersetzen oder man fotografiert und modifiziert per Stift auf dem Tablet.
- c) Das ist richtig.

Disclaimer: Ich hasse Apple, aber das ist nun mal von der Schule so eingeführt und ich erkenne an, dass es gut funktioniert.

Beitrag von „Anfaengerin“ vom 29. November 2020 17:18

[Zitat von state_of_Trance](#)

Ja, das verstehe ich, aber die Kombination iPad+Apple TV ist ja kabellos und damit wirklich unschlagbar.

geht auch klasse über Android oder Microsoft oder Apple via Dokucam, die Miracast kann. Egal welches Gerät man kann alles an die Wand bringen 😊 Wir haben zum Glück nur für Kunst Ipads (Sonderwunsch der Kunst), ansonsten Android oder Windows oder Linux (hauptsächlich). Und wenn die Dokucam noch kein Miracast kann (die älteren) - haben wir ein paar Dongles

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 29. November 2020 17:28

[Zitat von Anfaengerin](#)

geht auch klasse über Android oder Microsoft oder Apple via Dokucam, die Miracast kann. Egal welches Gerät man kann alles an die Wand bringen 😊 Wir haben zum Glück nur für Kunst Ipads (Sonderwunsch der Kunst), ansonsten Android oder Windows oder Linux (hauptsächlich). Und wenn die Dokucam noch kein Miracast kann (die älteren) - haben wir ein paar Dongles

Glaub ich, ich zitiere mich dazu mal selbst:

[Zitat von state_of_Trance](#)

Ich hasse Apple, aber das ist nun mal von der Schule so eingeführt und ich erkenne an, dass es gut funktioniert.

Ich spezifiziere also: Ich finde eine Lösung mit Tablet und Möglichkeit der kabellosen Projekt unschlagbar (egal welche Firma) 😊

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 29. November 2020 17:30

Stadt will bei uns iPad-Halter anschaffen. Ich werde aber auf Dokumenten-Kameras bestehen.

Warum? Je weniger mögliche Probleme auftreten können, desto weniger treten auf.

Sprich: immer bereitstehende Dokumentenkamera am hdmi-Anschluss, die keinerlei Vorbereitung (Verbinden mit dem Wlan, Herstellen der Verbindung zum Apple-TV, ...) braucht ist mir lieber.

Beitrag von „O. Meier“ vom 29. November 2020 17:31

Was ich an der Dokumentenkamera schätze, ist, dass man einfach alles drunter legen kann. Wenn eine Schülerin eine schöne Lösung für eine Hausaufgabe hat, kann sie die einfach drunter legen. Sie muss weder etwas auf eine Folie noch an die Tafel übertragen. D. h. man muss die Lösungen nicht extra für's Medium anfertigen, sondern kann sie einfach verwenden,

Beitrag von „O. Meier“ vom 29. November 2020 17:32

[Zitat von state_of Trance](#)

Ich hasse Apple

Aha. Ist das relevant?

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 29. November 2020 17:33

[Zitat von O. Meier](#)

Was ich an der Dokumentenkamera schätze, ist, dass man einfach alles drunter legen kann. Wenn eine Schülerin eine schöne Lösung für eine Hausaufgabe hat, kann sie die einfach drunter legen. Sie muss weder etwas auf eine Folie noch an die Tafel übertragen. D. h. man muss die Lösungen nicht extra für's Medium anfertigen, sondern kann sie einfach verwenden,

Das schätze ich auch ... an der Fotofunktion des Tablets 😄

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 29. November 2020 17:35

[Zitat von O. Meier](#)

Aha. Ist das relevant?

Wenn vorher der angebliche Datenschutz, weil es ein "Apple-Gerät" ist thematisiert wird, kann ich doch anmerken, dass ich als Privatkunde Apple "hasse", aber eingestehe, dass die Funktionalität im Rahmen Schule gut ist, oder?

Beitrag von „Zauberwald“ vom 29. November 2020 17:55

[Zitat von Gruenfink](#)

Benutzt hier eigentlich irgendjemand den OHP dafür, wofür er gedacht ist/war? 😊

Außer Tafel hab ich doch sonst nix 🍊🍊 Er hat aber keinen Wagen. Keine Ahnung, wie den andere benutzen. Ich habe ein Wägelchen von zu Hause mitgebracht, dass passt nicht 100%, also das Teil hängt etwas schepps und man muss sehr sanft damit umgehen, nicht wie der Pfarrer, der schmeißt ihn regelmäßig runter, repariert was und schon gehts wieder. Alte theutsche Wertarbeit!

Beitrag von „O. Meier“ vom 29. November 2020 18:08

[Zitat von state_of_Trance](#)

Wenn vorher der angebliche Datenschutz, weil es ein "Apple-Gerät" ist thematisiert wird, kann ich doch anmerken, dass ich als Privatkunde Apple "hasse"

Kannst du. Aber wozu dient diese Information? Und überhaupt, was soll das den bedeuten, dass man eine solche Emotion gegenüber einem Unternehmen hat. Wenn du etwas zum Datenschutz anmerken möchtest, tu das. Aber dein Hass bringt uns nicht weiter.

Beitrag von „O. Meier“ vom 29. November 2020 18:19

Zitat von state_of Trance

Das schätze ich auch ... an der Fotofunktion des Tablets

Da ist kein großer Unterschied. Bei uns stehen halt Dokumentenkameras in den Klassenräumen. Hätte da statt dessen jemand Tablets hingehangen, nähme ich wohl so eines.

Aber was mir nicht passieren wird (und so wird bei vielen der Tablet-Einsatz laufen), ist, dass ich ein solches Gerät von irgendwo in den Klassenraum trage. Ich hole auch keine Dokumentenkamera irgendwo her. Wenn keine da ist, kann ich keine benutzen. Und wenn etwas nicht läuft, schalte ich es aus und mache anders weiter. Ich schreibe dann später ein Ticket, aber krieche nicht mehr unter Tischen 'rum und verschwende dort Unterrichtszeit.

Fotofunktion? Verstehe, glaub' ich, nicht? Wofür wäre die gut.

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 29. November 2020 18:19

Zitat von O. Meier

Wenn eine Schülerin eine schöne Lösung für eine Hausaufgabe hat, kann sie die einfach drunter legen.

Wenn er die im OneNote Kursnotizbuch hat, kann man sie einfach projizieren. Das ist noch toller, dafür muss sich nicht mal jemand bewegen 😊

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 29. November 2020 18:26

Zitat von O. Meier

Aber was mir nicht passieren wird (und so wird bei vielen der Tablet-Einsatz laufen), ist, dass ich ein solches Gerät von irgendwo in den Klassenraum trage. Ich hole auch keine Dokumentenkamera irgendwo her.

Aber wenn ich das Tablet jede Unterrichtsstunde in meiner Tasche habe, ist das ok, oder? (Nein, es ist nicht privat angeschafft.)

Beitrag von „O. Meier“ vom 29. November 2020 19:11

[Zitat von state of Trance](#)

Aber wenn ich das Tablet jede Unterrichtsstunde in meiner Tasche habe, ist das ok, oder?

Das musst du doch wissen, ob das für dich OK ist.

Beitrag von „s3g4“ vom 29. November 2020 21:52

[Zitat von O. Meier](#)

Aber was mir nicht passieren wird (und so wird bei vielen der Tablet-Einsatz laufen), ist, dass ich ein solches Gerät von irgendwo in den Klassenraum trage. Ich hole auch keine Dokumentenkamera irgendwo her. Wenn keine da ist, kann ich keine benutzen. Und wenn etwas nicht läuft, schalte ich e aus und amche anders weiter. Ich schreibe dann später ein Ticket, aber krieche nicht mehr unter Tischen 'rum und verschwende dort Unterrichtszeit.

Den Ruf des unflexiblen Beamten wird man mit der Einstellung eher nicht los.

Wenn etwas nicht geht bricht man sich keinen Zacken aus der Krone kurz zu schauen was los ist. Oft sind es nur Kleinigkeiten, die schnell behoben sind. Geht es auf die schnelle nicht, dann melde ich die Fehlfunktion.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 29. November 2020 21:59

[Zitat von s3g4](#)

Den Ruf des unflexiblen Beamten wird man mit der Einstellung eher nicht los.

Wenn etwas nicht geht bricht man sich keinen Zacken aus der Krone kurz zu schauen was los ist. Oft sind es nur Kleinigkeiten, die schnell behoben sind. Geht es auf die schnelle nicht, dann melde ich die Fehlfunktion.

Naja, es kostet tatsächlich viel Lebenszeit und Nerven, sich über nichtfunktionierende Geräte zu ärgern und irgendwas zum Laufen zu bringen. Ich finde die Einstellung gesund zu sagen, wenn es läuft, nutze ich es, wenn nicht, muss ich auch nicht wie ein aufgeschrecktes Huhn durchs Haus laufen, um irgendwas zu tun, damit es wieder läuft. Finde das übrigens viel flexibler, weil ich dann ad hoc auf die Situation reagieren und analog weitermachen muss.

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 29. November 2020 22:38

[Zitat von s3g4](#)

Den Ruf des unflexiblen Beamten wird man mit der Einstellung eher nicht los.

Wenn etwas nicht geht bricht man sich keinen Zacken aus der Krone kurz zu schauen was los ist. Oft sind es nur Kleinigkeiten, die schnell behoben sind. Geht es auf die schnelle nicht, dann melde ich die Fehlfunktion.

Mit "unflexibel" hat das wenig zu tun, eher mit Lebens- und Arbeitszeitverschwendung. Wenn ich aus irgendwelchen Gründen keine Verbindung zum Beamer bekomme (was selten vorkommt, aber ja, das gibt's), dann drücke ich genau 1 x auf eine Taste und wenn's das nicht bringt ziehe ich die Tafel hoch. Zum Glück haben wir eben noch solche. Irgendwelche Gerätschaften wie Kameras etc. in irgendwelche Räume tragen, nee, das fiel mir auch nicht ein. Reicht schon, wenn ich meinen Experimentier-Kram durch die Gegend schleife.

Beitrag von „O. Meier“ vom 30. November 2020 07:42

[Zitat von s3g4](#)

Den Ruf des unflexiblen Beamten wird man mit der Einstellung eher nicht los.

Als wenn mich der interessieren würde. Er basiert ja ohnehin nicht auf Fakten. Zu meinen dienstlichen Verpflichtungen gehören weder Computerreparaturen noch Ruffpflege. Mein Job ist's, jungen Menschen in die Köpfe zu klettern und da aufzuräumen. Je weniger Zeit ich mit anderem Kram vertrödele, um so besser klappt das.

[Zitat von s3g4](#)

Wenn etwas nicht geht bricht man sich keinen Zacken aus der Krone kurz zu schauen was los ist.

Zacken, Krone, pah. Geht es hier darum mir eine Arroganz zu unterstellen, ich sei mir zu fein für dies und das? Nö, bin ich nicht, ich mach's trotzdem nicht. Ich bin mir auch nicht zu fein, ein solides Risotto zu kochen. In der Schule stehe ich aber nicht in der Mensen-Küche.

Ich lasse mir auch kein schlechtes Gewissen einreden, weil ich nicht für den Driss in die Zentrifuge klettere.

Ich breche mir bei allem Möglichen keinen Zacken aus der Krone. Ich breche mir aber ein Stück Professionalität aus meiner Professionalität, wenn ich meine Dienstzeit ständig mit Tüddelkram vertüddele, anstatt die Kernaufgaben zu bearbeiten und einfach mal zu verlangen, dass drumherum alles funktioniert. Dass die Computer laufen. Dass es Fernbedienungen für die Beamer gibt. Dass es genug Steckdosen gibt, damit man alles anschließen kann. Dass sich Fenster öffnen lassen und die Temperaturen der Heizungen regeln. Und dies, und das, und Ananas.

[Zitat von s3g4](#)

Oft sind es nur Kleinigkeiten, die schnell behoben sind.

Und oft auch nicht. Dann sind 10 Minuten weg für hohle Nüsse.

[Zitat von s3g4](#)

Geht es auf die schnelle nicht, dann melde ich die Fehlfunktion.

Genau, geht's beim Anschalten nicht, melde ich die Fehlfunktion.

Ich finde Geräte anschalten müssen schon eine Verzögerung. Ein Grund das ich Tafeln so schätze, die laufen durch.

Zum Schluss noch etwas Beschauliches, kurz vorm frohen Fest: Eine Mitreffi hatte immer eine Polylux-Wechselampe in den UBs dabei, für dass, also wenn mal während des Besuchs eine

Lampe ausfiel, zum dass sie die wechseln könne. Ist aber nie passiert. Trotzdem fand' ich das den besseren Plan, als einen weiteren Polylux in den Raum zu rollen (haben auch welche gemacht, im Besuch muss ja alles perfekt laufen).

Beitrag von „O. Meier“ vom 30. November 2020 07:52

PS: Als bei uns die Beamer angeschafft wurden, erklärte die Schulleiterin, dass wir keine Polyluxe mehr nachbestellen würden und auch nur noch mit Bordmitteln reparieren. Es wurde aber recht bald klar, dass man nicht alles am Computer machen könne, und die Beamer so it die Polyluxe nicht ersetzen. Daraufhin wurden dann die Dokumentenkameras angeschafft. Ich vermute aber, dass die teurer waren als Polyluxe. Und wie lang die halten werden, wissen wir noch nicht.

Beitrag von „Anfaengerin“ vom 30. November 2020 11:29

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Stadt will bei uns iPad-Halter anschaffen. Ich werde aber auf Dokumenten-Kameras bestehen.

Warum? Je weniger mögliche Probleme auftreten können, desto weniger treten auf.

Sprich: immer bereitstehende Dokumentenkamera am hdmi-Anschluss, die keinerlei Vorbereitung (Verbinden mit dem Wlan, Herstellen der Verbindung zum Apple-TV, ...) braucht ist mir lieber.

Schau doch, ob ihr eine Dokucam mit MiraCast bekommt - dann hast Du alles was Du brauchst

Beitrag von „alias“ vom 30. November 2020 23:18

Bitte behaltet die OHPs lieb. Die sind für den Kunstunterricht (fast) unentbehrlich.

Damit kann man ganz toll Scherenschnitte von Schülerprofilen erstellen (nicht digital, ihr

Döspaddel, analog!) und zudem sind die - falls sie noch richtig UV-strahlen, hervorragend als Belichtungseinheiten für Cyanotypien geeignet.

Guggt ihr da:

<https://wp.radiertechniken.de/edeldruckverfa...-im-unterricht/>

Bevor ihr sie wirklich entsorgt, zerlegt sie. Die Fresnell-Linsen geben hervorragende Optiken (ebenso wie die Linsen und Kondensor-Linsen) für Camerae obscurae

<https://www.autenrieths.de/technikunterricht.html#camera>

Und aus dem Rest könnt ihr immer noch Kamishibai basteln.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 30. November 2020 23:34

Man kann auch tolle Schattentheatereffekte erzielen. Also nicht nur für Kleine. Fängt bei einer Wasserschale an und hört bei Kunstinstallationen zusammen mit Diaprojektoren nicht auf...

Beitrag von „alias“ vom 1. Dezember 2020 09:47

Mit meinen 8-Klässlern hatten wir ein Stabschattenspiel für die Grundschule hergestellt und mit dem Tageslichtprojektor rückseitig auf ein großes Leintuch projiziert.

"Der Zauberlehrling" von Goethe. Mit Klarsichtfolie kann man die Wasserwellen darstellen.

Beitrag von „alias“ vom 1. Dezember 2020 10:31

Die alten OHPs können auch digital. Damit hab' ich am Anfang - vor Anschaffung eines Beamers - meinen EDV-Unterricht bestritten 😊

<https://www.ebay.de/itm/Liesegang-...r-/174501873388>

Es ist immer sinnvoll (falls sich im Schulgebäude ein Raum im Dachboden findet) alte Gerätschaften aufzubewahren.

Die kann man bei Schulfesten prima für Ausstellungen zur Schulgeschichte verwenden. Wer erinnert sich noch an die klobigen Episkope?

An die C64-Brezelkästen? An 20 MB-Festplatten (mit 4 Kilo Gewicht)? 8-Zoll-Disketten? Landkartenständer und Karten mit der Darstellung von Physiognomien der Rassen?

Geht behutsam mit der Geschichte um. Irgendwo findet sich ein Plätzchen, um Wichtiges (und Abartiges) aus dem Schulalltag der Vergangenheit zu archivieren.

Beitrag von „Humblebee“ vom 1. Dezember 2020 15:13

Unser Dachboden ist mit anderen Dingen voll belegt. Ganz ehrlich, sehe ich wenig Sinn darin, OHPs, alte PCs und derlei "Gedöns" aufzubewahren. Schulfeste, Schaukästen u. ä. haben wir nicht, wo wir diese Stücke ausstellen könnten.

Bei Umbauten wird der alte Kram rigoros aussortiert (einige nostalgisch veranlagte KuK haben aber durchaus schon Floppy Disks oder alte Landkarten mit nach Hause genommen), bevor er weiterhin im Archiv verstaubt. Ich finde das gut, denn ich bin definitiv Anhängerin von "Ausmisten und Platz für Neues schaffen".

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 1. Dezember 2020 15:26

[Zitat von Humblebee](#)

(einige nostalgisch veranlagte KuK haben aber durchaus schon Floppy Disks oder alte Landkarten mit nach Hause genommen),

Wenn ich es nicht besser wüsste, könnte man meinen, du kennst einige meiner Kollegen, als bei uns mal ausgemistet wurde 😊

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 1. Dezember 2020 16:04

Ich habe in meinem Zimmer Dreck an der Decke der so alt ist, dass niemand mehr weiss, was das mal war. Das reicht mir an Nostalgie ☐☐

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 2. Dezember 2020 00:06

Zitat von Humblebee

... einige nostalgisch veranlagte KuK haben aber durchaus schon Floppy Disks oder alte Landkarten mit nach Hause genommen), bevor er weiterhin im Archiv verstaubt. Ich finde das gut, denn ich bin definitiv Anhängerin von "Ausmisten und Platz für Neues schaffen".

Wie sagte Axel Hacke einst, sinngemäß, die beiden Gruppen von Menschen mit dem größten Konfliktpotential seien nicht Männer und Frauen, sondern Wegschmeißer und Behälter.  not found or type unknown

Beitrag von „alias“ vom 2. Dezember 2020 23:22

Ich rede beim "Aufbewahren" nicht davon, 6 OHPs zu sammeln. Aber für einen findet sich immer Verwendung in Kunst, Physik oder Chemie. Ich war auch froh, dass Teile des früher vorhandenen Fotolabors noch da waren. Mit der Trockenpresse habe ich mit den Schülern selbst geschöpftes Papier "schnellgetrocknet".

Unsere Schüler haben sich immer wieder staunend um den Schaukasten im Flur versammelt, in dem ich Rechenschieber, alte Rechenmaschinen, C64-Brezelkasten, 8-Zoll-Floppies und kiloschwere 20 MB-Festplatten samt Demotafel zur Geschichte der Prozessoren ausgestellt hatte.

Auch eine Bibel lag dabei. Die benötigt in ASCII etwa 4 MB. Das sind 12 Floppies mit 5 1/4-Zoll oder etwa 4 Disketten 3,5". Auf die 20-MB-Festplatte haben schon 5 Bibeln gepasst. Auf eine CD mit 700 MB passen bereits 175 Bibeln (8,75 Höhenmeter). Auf eine DVD bereits 235.

Eine kleine 60 GB-Platte hat für 3000 Bibeln Platz (150 Meter-Stapel) und eine Terabyte-Platte 50.000 Stück. Bei 5 cm Dicke wäre der Stapel 2,5 Kilometer hoch.

Solche Visualisierungen sind schon nett 😊 Und man kann die Schüler die Verhältnisse auch selbst errechnen lassen.

BTW: Oben auf dem Schaukasten stand der Demonstrations-Rechenschieber. Da gab es tatsächlich Schüler, die sich erklären ließen, wie der funktioniert.

Beitrag von „Anfaengerin“ vom 3. Dezember 2020 06:26

Leider für Sammler wurde unsere Schule in den letzten Jahren kernsaniert, so dass wirklich alle Ecken aufgeräumt werden mussten. Es gibt daher kaum Relikte. Nur ich selbst bin so ein Jäger und Sammler.

Beitrag von „alias“ vom 6. Dezember 2020 16:31

Nachtrag:

Als eine neue Schulleitung ins Haus kam, ging das große Ausmisten los.

Den (kleinen) Rechenschieber, zwei alte Rechenmaschinen, den C64-Brezelkasten, die 8-Zoll-Floppy und die 20 MB-Festplatte konnte ich retten. Der gesamte Kartenraum flog in den Container. Ein paar Jahre zuvor durfte ich den noch katalogisieren und ein Angestellter der Stadt war dann zwei Tage vor Ort, um überall einen Inventarkleber aufzubringen.

ABM für Sysiphos vom Feinsten 😊

Bei der Inventarisierung wurde der Wert einer Karte noch zwischen 200-700 € beziffert.

Beitrag von „gingergirl“ vom 6. Dezember 2020 16:56

Die Karten sind zu Dekozwecken mittlerweile sehr beliebt. So 80-150 Euro werden je nach Motiv dafür auf eBay durchaus verlangt. Ein Kollege hat sich bei einer Ausmistaktion die Physikkarten, die weggeschmissen werden sollten, nach Hause mitgenommen. Wenn thematisch passend, trägt er sie in die Schule und setzt die ein. Den Schülern gefällt es. Ist mal was anderes...

Beitrag von „Jule13“ vom 7. Dezember 2020 13:08

Bei uns käme niemand auf die Idee, die Karten wegzuwerfen. Was sollte an deren Stelle treten?

Beitrag von „s3g4“ vom 7. Dezember 2020 21:17

[Zitat von Jule13](#)

Bei uns käme niemand auf die Idee, die Karten wegzuwerfen. Was sollte an deren Stelle treten?

Google Maps oder openstreetmap?

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 7. Dezember 2020 22:24

Ich glaube, ihr redet alle von verschiedenen Karten 😊

Beitrag von „alias“ vom 8. Dezember 2020 23:41

In gewissen Kreisen sind großformatige Karten des Großdeutschen Reiches als Tapetenersatz heiß begehrt. Wenn der Schulförderverein damit ein Flüchtlingsprojekt finanzieren kann, kann das zu Gewissenskonflikten führen - da muss man dem edlen Spender nur öffentlich danken 😊